



# FORUM PRÄVENTION

20. – 23. Mai 2019 | Wien

## Fachliche Leitung

### **DI Georg Effenberger, AUVA**

Abteilung für Unfallverhütung und Berufskrankheitenbekämpfung

Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien, Österreich

Telefon: +43 5 93 93-20700

georg.effenberger@auva.at

## Tagungsbüro vor und nach der Tagung

### **Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA)**

Büro für internationale Beziehungen und Kongresswesen

Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien, Österreich

## Organisation

### **MMag. Amra Causevic**

Telefon: +43 5 93 93-20190

amra.causevic@auva.at

### **Ursula Hogn**

Telefon: +43 5 93 93-20194

ursula.hogn@auva.at

## Registrierung und Bezahlung

### **Andrea Cejka**

Telefon: +43 5 93 93-20196

Fax: +43 5 93 93-20198

congress@auva.at

## Tagungsbüro während der Tagung

### **Kongresszentrum Hofburg**

Heldenplatz 1, 1010 Wien, Österreich

Telefon: +43 536 44-223

## Registrierung vor Ort

**Montag, 20. Mai, ab 12.00 Uhr**

**Dienstag, 21.–Donnerstag, 23. Mai, ab 08.00 Uhr**

## Impressum:

### **Medieninhaber und Hersteller:**

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA)

**Verlags- und Herstellungsort:** Wien

### **Fotos/Titelseite:**

123RF: Jakkarin Rongkankeaw | tomertu | nednapa chumjumpa | Rawpixel Ltd.

# FORUM.. PRÄVENTION

Foto: Jakkarin Rongkankeaw, 123RF



**20.–23. Mai 2019**

Kongresszentrum Hofburg  
Heldenplatz 1 | 1010 Wien

**Website FORUM PRÄVENTION**

<http://forumpraevention.auva.at>

**Hier finden Sie das aktuelle Programm  
und eine Fülle weiterer Informationen:**

1. QR-Code Reader laden
2. QR-Code scannen
3. Webseite wird automatisch geöffnet



**Online-Anmeldung:**

<https://online-services.auva.at/kongresse>

## **Montag, 20. Mai 2019**

Exkursion der Arbeitsgruppe Ergonomie und der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Ergonomie .....	2
Exkursion der Arbeitsgruppe Krankenanstalten .....	3
Workshop 1 .....	4
Workshop 2 .....	5

## **Dienstag, 21. Mai 2019**

Begrüßung und Keynotevortrag .....	7
Fachtagung der Arbeitsgruppe Arbeits- und Organisationspsychologie .....	8
Fachtagung der Arbeitsgruppe Metall und Elektro .....	10
Fachtagung der Arbeitsgruppe Krankenanstalten .....	12
Fachtagung der Arbeitsgruppe Öl- und Gasindustrie .....	13
Internationales Seminar der IVSS .....	14

## **Mittwoch, 22. Mai 2019**

Plenarsitzung .....	19
Fachtagung der Arbeitsgruppe Arbeitsmedizin .....	20
Fachtagung der Arbeitsgruppe Bau .....	22
Fachtagung der Arbeitsgruppe Ergonomie und der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Ergonomie .....	24
Fachtagung der Arbeitsgruppe Verkehr und Transport .....	26
Exkursion der Arbeitsgruppe Verkehr und Transport .....	27
Gesellschaft für Sicherheitswissenschaft .....	28

## **Donnerstag, 23. Mai 2019**

Plenarsitzung .....	31
Fachtagung der Arbeitsgruppe Bau .....	32
Fachtagung der Arbeitsgruppe Chemische Industrie und Papierindustrie .....	33
Workshop 3 .....	34
Workshop 4 .....	36
Workshop 5 .....	37
Meet the experts .....	38
Ausstellung „Prävention aktuell“ .....	40
AUVA-Infocenter .....	41
Anmeldung .....	41
Allgemeine Informationen .....	43
Hotelreservierung .....	44
Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln .....	45
Parkmöglichkeiten .....	45

	Mo, 20. Mai	Di, 21. Mai	Mi, 22. Mai	Do, 23. Mai
08.00		Registrierung	Registrierung	Registrierung
09.00		Eröffnung	Plenarsitzung	Plenarsitzung
10.30		Pause	Pause Meet the experts	Pause Meet the experts
11.00		AG Arbeits- und Organisationspsychologie AG Metall und Elektro AG Krankenanstalten AG Öl- und Gasindustrie Internationales Seminar der IVSS	AG Arbeitsmedizin AG Bau AG Ergonomie/ Österr. Arbeitsgemeinschaft für Ergonomie AG Verkehr und Transport Gesellschaft für Sicherheitswissenschaft (GfS)	AG Bau AG Chemische Industrie und Papierindustrie Workshop 3 Workshop 4 Workshop 5
12.30	Registrierung	Pause	Pause	
13.30	Workshop 1			
14.00	Exkursion Ergonomie/ Österr. Arbeitsgemeinschaft für Ergonomie Exkursion AG Krankenanstalten Workshop 2	AG Arbeits- und Organisationspsychologie AG Krankenanstalten AG Metall und Elektro AG Öl- und Gasindustrie Internationales Seminar der IVSS	AG Arbeitsmedizin AG Bau AG Ergonomie/ Österr. Arbeitsgemeinschaft für Ergonomie AG Verkehr und Transport Gesellschaft für Sicherheitswissenschaft (GfS)	
15.30		Pause	Pause	
16.00		AG Arbeits- und Organisationspsychologie AG Öl- und Gasindustrie AG Krankenanstalten AG Metall und Elektro Internationales Seminar der IVSS	15.30 Exkursion AG Verkehr & Transport AG Arbeitsmedizin AG Bau AG Ergonomie/ Österr. Arbeitsgemeinschaft für Ergonomie Gesellschaft für Sicherheitswissenschaft (GfS)	

## Exkursion der Arbeitsgruppe Ergonomie und der Österreichischen Arbeitsgemein- schaft für Ergonomie

**14.00–16.00** „Erste Campus“ – Beispiel für  
moderne Büroraumgestaltung

**Treffpunkt:** Haupteingang (große Aula, beim Empfangsdesk)  
Am Belvedere 1, 1100 Wien

**Individuelle Anreise!**  
(Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfehlenswert)

*Achtung: Begrenzte Zahl an Teilnehmenden!  
Teilnahme nur nach Voranmeldung (siehe Anmeldeformular)  
und mit Bestätigung.*

## Exkursion der Arbeitsgruppe Krankenanstalten

**14.00–17.00** Donauspital – Sozialmedizinisches  
Zentrum Ost

**Treffpunkt:** Donauspital – Sozialmedizinische Zentrum Ost  
Mehrzwecksaal (nach dem Haupteingang links)  
Langobardenstraße 122, 1220 Wien

**Individuelle Anreise!**

***Achtung: Begrenzte Zahl an Teilnehmenden!  
Teilnahme nur nach Voranmeldung (siehe Anmeldeformular)  
und mit Bestätigung.***

## Workshop 1

13.30 – 17.00

### Mensch-Roboter-Kollaboration (MRK)

**V. Malisa**, AUVA, Wien

Durch die Mensch-Roboter-Kollaboration entsteht ein neuartiger Arbeitsplatz, der eine Synergie zwischen der Präzision und Stärke einer Maschine und der Flexibilität und Intelligenz des Menschen aufweist. Der kollaborierende Betrieb eines Roboters wirkt sich potenziell sowohl auf die Ergonomie als auch auf die wirtschaftliche Produktivität bei kleinen Stückzahlen positiv aus. Damit aber diese Synergien auch wirklich wirken können, erfordert die Umsetzung eines solchen Arbeitsplatzes eine anforderungsgerechte Planung und sorgfältige Einhaltung der empfohlenen Richtlinien.

Roboterhersteller präsentieren in einer kurzen Vortragsreihe und zeigen auf mitgebrachten Roboterzellen die neuesten Erkenntnisse zum Thema Mensch-Roboter-Kollaboration.

Die Teilnehmenden können verschiedene Anwendungen praktisch erproben und mit Experten über weitere MRK-Entwicklungen diskutieren.

***Achtung: Teilnahme begrenzt!***  
***Teilnahme nur nach Voranmeldung (siehe Anmeldeformular) und mit Bestätigung.***

## Workshop 2

14.00 – 16.00

### Evaluierung nach VEMF im Unternehmen? Die neue OVE Richtlinie R27 als gesetzeskonforme und effiziente Unterstützung

**A. Abart**, Netz Oberösterreich GmbH, Linz

**T. Mallits, R. Mörk-Mörkenstein**, IES Institut für Elektrotechnik  
und Sicherheitswesen Ziviltechniker GmbH, Wien

**K. Schiessl**, AUVA, Wien

**E. Schmutzer**, Technische Universität, Graz

**Ch. Troger**, AUVA, Wien

Die VEMF nennt seit 2016 konkrete Grenzwerte für die Evaluierung der elektromagnetischen Felder am Arbeitsplatz. Davon sind alle Unternehmen und Betriebe in Österreich betroffen.

Die in der VEMF angeführten Grenzwerte („Auslösewerte“) können in Ausnahmefällen in der Nähe von elektrischen Anlagen überschritten sein. Um festzustellen, ob und wo sowie in welchem Ausmaß in einem Betrieb solche Bereiche vorhanden sind, kann kaum auf Herstellerangaben zurückgegriffen werden. Und einfache Messungen führen ebenfalls, aufgrund der meist schwer ermittelbaren Betriebszustände, selten zu fundierten und reproduzierbaren Ergebnissen. Die neue OVE Richtlinie R 27 liefert hier Abhilfe, indem sie mit Hilfe eines Zonenkonzeptes ein einheitliches Verfahren beschreibt, allgemeingültige Abschätzungen vorgibt und bereits akkordierte Berechnungsparameter für konkrete Praxisfälle zur Verfügung stellt.

Im Rahmen des Workshops werden diese Konzepte und Abläufe vorgestellt. Die Anwendung und der Nutzen dieses neuen Hilfsmittels wird mit den Teilnehmenden diskutiert und die OVE R 27 wird in praxisnahen Beispielen in Kleingruppen angewandt.

***Achtung: Teilnahme begrenzt!***  
***Teilnahme nur nach Voranmeldung (siehe Anmeldeformular)***  
***und mit Bestätigung.***

## Manfred Müller

**Flugkapitän Airbus A330/340/350**

**Leiter Flugsicherheitsforschung Deutsche Lufthansa AG**

**Dozent für Risikomanagement, Hochschule Bremen**

Manfred Müller begann seine Ausbildung zum Berufsflugzeugführer an der Lufthansa-Flugschule in Bremen und Phoenix, USA. Im Anschluss war er als Erster Offizier auf den Flugzeugmustern B737, B747 und A340 tätig. Herr Müller absolvierte als Referent der Flugsicherheitsabteilung eine Ausbildung zum Flugunfalluntersucher an der University of Southern California. 1995 wurde er zum stellvertretenden Sicherheitspiloten der Lufthansa ernannt. Seit 2002 hatte er die Leitung des Bereiches Flugsicherheit des Unternehmens inne. 2007 erfolgte die Ernennung zum Trainings- und Check-Kapitän auf Flugzeugen des Typs Airbus 330 und 340 und 2018 zusätzlich zum Ausbilder und Prüfer auf dem Flugzeugtyp Airbus A350. Seit 2010 ist Manfred Müller Leiter der Flugsicherheitsforschung des Lufthansa Konzerns.

Manfred Müller beschäftigt sich seit 1995 auch mit dem Thema „Risikomanagement in der Medizin“ und entwickelt hierfür Seminare für medizinisches Personal. Seit 2002 wurde die Seminar- und Vortragstätigkeit auf zusätzliche Branchen ausgeweitet. Neben dem Bergbau, der Kraftwerkstechnik, der Ölindustrie und dem Maschinenbau gehören auch das Bankenwesen und allgemeine Aspekte der strategischen Unternehmensführung zum Themenspektrum.

Neben seiner Tätigkeit bei der Deutschen Lufthansa ist Manfred Müller Dozent für Risikomanagement an der Hochschule Bremen.

Seit 2014 unterstützt Herr Müller im Auftrag der EU-Kommission europäische Forschungsprojekte zur Erhöhung der Flugsicherheit.

09.00 – 10.30

## Begrüßung und Keynotevortrag

Foto: Complete Buyout



**„Der Mensch – ein  
Sicherheitsrisiko?“**

Manfred Müller

## Fachtagung der Arbeitsgruppe Arbeits- und Organisationspsychologie

- 11.00–11.10 Begrüßung und Eröffnung**  
H. Pilko, Energie Steiermark, Graz  
A. Blattner, Medicon GmbH, Graz
- 11.10–11.30 Risikomanagement in der Luftfahrt –  
A.L.A.R.P statt „Vision Zero“**  
M. Schwarz, Austro Control GmbH, Wien
- 11.30–11.50 Risiko schafft Sicherheit – Sicherheit schafft  
Risiko? Durch Erwerb von Risikokompetenzen  
zu mehr Sicherheit**  
K. Bohdal, AUVA, Linz  
W. Schöngruber, pyhrnprriel-erlebnisagentur gmbh,  
Windischgarsten
- 11.50–12.30 Podiumsdiskussion:  
Umgang mit Risiko – Vision Zero als Lösung?**  
K. Bohdal, AUVA, Linz  
W. Schöngruber, pyhrnprriel-erlebnisagentur gmbh,  
Windischgarsten  
M. Schwarz, Austro Control GmbH, Wien  
M. Sonnberger, Porr AG, Wien
- 12.30–14.00 Mittagspause**
- 14.00–14.20 EVALOG – Ein Verfahren zur Evaluierung  
psychischer Belastung in Kleinstbetrieben**  
J. Prümper, Hochschule für Technik und Wirtschaft,  
Berlin
- 14.20–14.30 Fragen an den Vortragenden**

## Fachtagung der Arbeitsgruppe Arbeits- und Organisationspsychologie

- 14.30–14.50** **Lange Arbeitszeiten und Unfallrisiko – arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse und Gestaltungsempfehlungen**  
A. Arlinghaus, XIMES GmbH, Wien
- 14.50–15.00** **Fragen an die Vortragende**
- 15.00–15.20** **Umgang mit Risiko – Arbeitsplatz Auto**  
K. Schuh, Graz
- 15.20–15.30** **Fragen an die Vortragende**
- 15.30–16.00** **Refresh & Talk: Kaffee, Tee, Kaltgetränke und Brainfood**
- 16.00–16.20** **Psychosoziale Risiken am Bau – besondere Belastungen und deshalb besonderer Umgang?**  
V. Jakl, Wien
- 16.20–16.30** **Fragen an die Vortragende**
- 16.30–16.50** **Führung unter Belastung?  
Welche Bedingungen müssen wir Führungskräfte bieten, damit sie gesund und erfolgreich führen können?**  
P. Jiménez, Institut für Psychologie, Arbeits-, Organisations- und Umweltpsychologie, Graz  
M. Weßel, research-team – Jiménez-Schmon-Höfer GmbH, Graz
- 16.50–17.00** **Fragen an die Vortragenden**

## Fachtagung der Arbeitsgruppe Metall und Elektro

- 11.00–11.05 Begrüßung und Eröffnung**  
R. Stöger, Siemens AG Österreich, Wien  
E. Birgmayr, Ingenieurbüro Birgmayr, Taufkirchen
- 11.05–11.15 Unfallstatistik AG Metall und Elektro**  
B. Mayer, AUVA, Wien
- 11.15–11.20 Fragen an die Vortragende**
- 11.20–11.55 Neues aus Gesetzgebung und von Erlässen**  
W. Rauter, BMASGK, Zentral-Arbeitsinspektorat, Wien
- 11.55–12.00 Diskussion**
- 12.00–12.25 Europäische Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit**  
A. Weber, VDSI – Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit e.V., Wiesbaden
- 12.25–12.30 Diskussion**
- 12.30–14.00 Mittagspause**
- 14.00–14.40 ISO 45000 – ein Weg zu Null Unfällen?**  
E. Birgmayr, Ingenieurbüro Birgmayr, Taufkirchen
- 14.40–14.45 Diskussion**
- 14.45–15.00 Evaluierung elektromagnetischer Felder – wie geht es weiter?**  
R. Mörk-Mörkenstein, IES Institut für Elektrotechnik und Sicherheitswesen Ziviltechniker GmbH, Wien
- 15.00–15.25 Krisenmanagement am Beispiel der**

## Fachtagung der Arbeitsgruppe Metall und Elektro

### **Übertragung/Verteilung elektrischer Energie**

W. Prießnitz, Austria Power Grid AG, Wien

**15.25–15.30 Diskussion**

**15.30–16.00 Refresh & Talk: Kaffee, Tee, Kaltgetränke  
und Brainfood**

**16.00–16.40 Blick zur Gewerbeordnung:  
Lagerung von Aerosolpackungen und  
brennbare Flüssigkeiten**  
K. Arthaber, BMASGK, Zentral-Arbeitsinspektorat,  
Wien

**16.40–16.45 Diskussion**

**16.45–17.25 Henne oder Hahn?  
Eine Toolbox für mehr Stärke und  
Gelassenheit im Dialog**  
S. Cimen-Piglmann, training die Cimen, Gettsdorf

**17.25–17.30 Diskussion**

## Fachtagung der Arbeitsgruppe Krankenanstalten

- 11.00–11.10 Begrüßung und Eröffnung**  
E. Mötschger, LKH-Universitätsklinikum Graz
- 11.10–11.50 Risikomanagement im Krankenhaus und Etablierung einer Fehlerkultur**  
M. Kazianschütz, LKH-Universitätsklinikum Graz
- 11.50–12.30 Arbeitssicherheit ist nicht nur Unfallvermeidung – Die Sicht des klinischen Risikomanagements und Umsetzung der „Manchester Triage“**  
B. Ettl, Krankenhaus Hietzing, Wien
- 12.30–14.00 Mittagspause**
- 14.00–14.30 Keime im Krankenhaus und ihre Bedeutung für Beschäftigte**  
G. Steindl, Institut für Krankenhaushygiene und Mikrobiologie, Graz
- 14.30–15.00 Risikoanalyse anhand eines Bauprojektes – Klinikum Klagenfurt**  
P. Plamenig, KABEG, Klagenfurt
- 15.00–15.30 Menschliche Faktoren im Gesundheitssystem – eine Selbstverständlichkeit?**  
C. Kunz, Praxis für integrative Medizin und Psychotherapie, Wien; H. Salzer, Wien
- 15.30–16.00 Refresh & Talk: Kaffee, Tee, Kaltgetränke und Brainfood**
- 16.00–17.00 Wahrnehmung, Kommunikation, Emotion als Säulen einer guten Fehlerkultur**  
C. Kunz, Praxis für integrative Medizin und Psychotherapie, Wien; H. Salzer, Wien
- 17.00–17.30 Aktuelle Entwicklungen im baulichen Brandschutz – OIB 2019**  
R. Jansche, Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Graz

## Fachtagung der Arbeitsgruppe Öl- und Gasindustrie

- 11.00–11.30 Begrüßung und Eröffnung – Berichte aus den Firmen**  
S. Knotzinger, OMV Austrian Exploration & Production GmbH, Gänserndorf
- 11.30–12.30 Elektronische Unterweisung – Grenzen, Sinn, Kontrolle**  
H. Stelzer, AMD – Arbeitsmedizinischer Dienst GmbH, Linz
- 12.30–14.00 Mittagspause**
- 14.00–15.30 Security Management kritischer Infrastrukturen – Schutz vor internationalen Bedrohungen in der Praxis**  
A. Bernhardt, OMV Refining & Marketing GmbH, Schwechat  
A. Rosenberger, Gas Connect Austria GmbH, Wien
- 15.30–16.00 Refresh & Talk: Kaffee, Tee, Kaltgetränke und Brainfood**
- 16.00–16.45 Verhaltensorientierte Arbeitssicherheit – Behavior Based Safety @ HABAU**  
M. Roubin, HABAU Hoch- und Tiefbau-gesellschaft m.b.H., Wien  
N. Rammerstorfer, Linz
- 16.45–17.30 Innovative Anreizsysteme für Prävention – Vorstellung anerkannter Methoden, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu motivieren**  
M. Abed-Navandi, ANMA – AUSTRIAN NEARMISS ASSOCIATION, Wien

## Internationales Seminar der IVSS



Organisiert in Zusammenarbeit  
mit den IVSS-Sektionen:

- Eisen- und Metallindustrie
- Elektrizität, Gas, Wasser
- Maschinen- und Systemsicherheit



- **Risikobeurteilung**
- **Digitalisierung**
- **Wissensvermittlung**

**Vorsitz** H.-J. Bischoff, IVSS-Sektion Maschinen- und  
Systemsicherheit und Ch. Schenk, AUVA, Wien

### Unter der Mitarbeit von

A. Causevic, AUVA, Wien  
B. Huber, AUVA, Wien  
M. Brand, Beratung/Seminare/Coaching, Maria Enzersdorf

### Moderation

Isabella Richtar, Puls 4

### Simultandolmetschung Deutsch – Englisch

### Was dürfen Sie sich erwarten?

Das Internationale Seminar wird seiner Tradition der interaktiven Erarbeitung von Themen unter der Einbeziehung der Teilnehmenden treu bleiben und einiges an didaktischen Möglichkeiten bieten. Auch die Fachexpertinnen und -experten zu den einzelnen Themen werden nicht „nur“ einen Vortrag halten, sondern mit innovativen Methoden in eine Gesamtchoreographie eingebunden. Lassen Sie sich überraschen! Nehmen Sie auch an unserem Gewinnspiel teil.



## 11.00 – 12.30 Session 1: Risikobeurteilung



Illustration: Michael Hütter

Was versteht man eigentlich unter dem Begriff „Risiko“, was sind die Parameter, die ein Risiko hoch werden lassen? Wie steht es um unsere persönliche Risikoeinschätzung, liegen wir da immer richtig? Was muss man überhaupt wissen, um ein gewisses Risiko zuverlässig einschätzen zu können? Wenn das Themen sind, die Sie interessieren, sind Sie richtig in dieser Session. Gemeinsam mit den eingeladenen Experten werden wir dem Risikobegriff nähere treten und auch andere als die altbekannten Zugänge zur Risikoeinschätzung erfahren und auch an dem einen oder anderen Beispiel „ausprobieren“.

### Die Fachexperten

#### **Möglichkeiten, Grenzen und Unsinn der Risikobeurteilung**

M. Müller, Deutsche Lufthansa AG, Frankfurt am Main, Deutschland

#### **Anwendung und Methoden der Risikobeurteilung**

K. Rabald, Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie, Hamburg, Deutschland

#### **Wie wir Risiko – manchmal auch falsch – subjektiv einschätzen**

M. Wittlich, IFA Institut für Arbeitssicherheit der DGUV, Sankt Augustin, Deutschland

### 12.30 – 14.00 Mittagspause





## 14.00 – 15.30 Session 2: Industrialisierung – Arbeitnehmerschutz 4.0



Illustration: Michael Hütter

Neue und automatisierte Technologien haben zunehmend auch im Bereich des Arbeitnehmerschutzes Auswirkungen. Daraus können sich Chancen und Möglichkeiten ergeben, Menschen die Arbeit zu erleichtern und sie bestimmten Gefahren nicht mehr aussetzen zu müssen – oder aber die Gefahr von neuen, bisher noch nicht dagewesenen Gefahren und Bedrohungen, mit denen man sich auseinandersetzen muss. In jedem Fall ändern sich durch die zunehmende Digitalisierung Arbeitssituationen, Prozesse und Risikoszenarien und verlangen eine teilweise radikale Neuorientierung, was den technischen, organisatorischen und personenbezogenen Arbeitnehmerschutz betrifft.

### Die Fachexperten

#### **Safety trifft auf Security – zwei Systeme, ein (größeres) gemeinsames Ziel**

W. Seböck, Donauuniversität Krems, Fakultät für Wirtschaft und Globalisierung, Krems

#### **Risikobeurteilung in einer digitalen Zeit**

E. del Prete, INAIL, Rom, Italien

#### **Kollege Algorithmus: Das Zusammenspiel von Mensch und künstlicher Intelligenz im Berufsleben**

N. N.

**15.30 – 16.00 Refresh & Talk: Kaffee, Tee, Kaltgetränke  
und Brainfood**

## 16.00–17.30 Session 3: Wissensvermittlung

Illustration: Michael Hütter



Dienstag

Der „klassische“ Frontalvortrag mit oder ohne Power Point hat sicher noch nicht ausgedient, sollte aber mehr und mehr in den Hintergrund rücken. Nicht zuletzt auch durch neue technische Möglichkeiten kann Wissensvermittlung zeitgemäß, effektiv und auch effizient erfolgen: Begriffe und Themen wie „Augmented Reality, 3 D Simulation, virtuelle Inbetriebnahme bieten technische Ansätze und Möglichkeiten zu neuartigen Formen der Wissensvermittlung. Was den didaktischen Rahmen betrifft, sind Begriffe wie Webinar, selbstbestimmtes Lernen oder Blended Learning mögliche Optionen zu traditionellen Ansätzen. Finden wir gemeinsam – unterstützt von Expertinnen und Experten – heraus, welche Möglichkeiten und Alternativen es im Vergleich zum klassischen Vortrag gibt.

### Die Fachexperten

#### **Innovative Methoden der Wissensvermittlung – RiskMan: Ein europäisches Projekt**

R. Prichystalova, Technical University of Ostrava, Tschechien

#### **Virtual Reality/Augmented Reality – Innovative Nutzung neuer technischer Methoden**

M. Stöger, aquamarin, Wien

#### **Zusammenfassung, Ergebnisse, Ausblick**

H.-J. Bischoff, IVSS Sektion Maschinen- und Systemsicherheit,  
Ch. Schenk, AUVA Wien

Foto: Jakkarin Rongkankeaw, 123RF



## Plenarsitzung

### Umgang mit Risiko – Teil 1

- 09.00–09.30 Risiko und Arbeitszeit**  
**Vorstellung des Arbeitszeitrechners**  
J. Gärtner, XIMES GmbH, Wien
- 09.30–10.00 Vision Zero – die erste weltweite**  
**Kampagne der IVSS**  
B. Treichel, IVSS, Genf
- 10.00–10.30 Vision Zero bei Porr AG**  
M. Sonnberger, Porr AG, Wien

## Fachtagung der Arbeitsgruppe Arbeitsmedizin

### **11.00–11.05 Begrüßung und Eröffnung**

M. Lindorfer, Arbeitsmedizinisches Zentrum  
Chemiepark, Linz  
J. Helm, FA für Arbeitsmedizin, Wien

### **Block I: Umgang mit Risiko**

#### **11.05–11.35 „Denn sie wissen nicht, was sie tun“ Psychologische Fallen bei Risikowahrnehmung und –verhalten**

B. Monshi, Institut für Vitalpsychologie, Wien

#### **11.35–12.30 „Sicher ist sicher nicht sicher“ Was wir von Dornröschen und Co Lernen können – eine Landkarte des Risikos**

G. Koller, Forum Lebensqualität Österreich,  
Rohrbach bei Mattersburg

### **12.30–14.00 Mittagspause**

### **Block II: Arbeitswelt 4.0**

#### **14.00–14.30 Arbeitsmedizinische und psychologische Aspekte moderner Arbeits(zeit)formen**

J. Helm, St. Helm, FÄ für Arbeitsmedizin, Wien

#### **14.30–15.00 Lebensphasenspezifische und altersgerechte Arbeitszeitmodelle**

I. Lukl, IBG – Innovatives Betriebliches  
Gesundheitsmanagement GmbH, Wien

## Fachtagung der Arbeitsgruppe Arbeitsmedizin

**15.00–15.30 Worauf schaut das Arbeitsinspektorat bei Exposition gegenüber kanzerogenen Substanzen?**

A. Geroldinger, Arbeitsinspektionsärztlicher Dienst für Steiermark und Kärnten, Graz

**15.30–16.00 Refresh & Talk: Kaffee, Tee, Kaltgetränke und Brainfood**

### Block III: Gefährliche Arbeitsstoffe

**16.00–16.30 Einsatz von Exoskeletten bei mechanischen Tätigkeiten**

M. Lindorfer, Arbeitsmedizinisches Zentrum Chemiepark, Linz

**16.30–17.00 Häufig gestellte Fragen an die AUVA – Antworten aus Sicht der Arbeitsmedizin und der Chemie**

A. Antes, N. Hiel, AUVA, Wien

**17.00–17.30 Alkohol – wie viel ist zu viel?**

M. Block, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Wien

## Fachtagung der Arbeitsgruppe Bau

**11.00–11.05 Begrüßung und Eröffnung**  
M. Sonnberger, Porr AG, Wien

### Themenblock Vision Zero: „Gefahr erkannt – Gefahr gebannt“ (Regel Nr. 2)

**11.05–11.25 Gefährliche Arbeitsstoffe:  
Gesundheitsgefahren aus medizinischer Sicht**  
K. Horner, AUVA, St. Pölten

**11.25–11.45 Messungen von Stäuben**  
N. Neiss, ÖSBS Österreichische Staub-(Silikose-)  
Bekämpfungsstelle, Leoben

**11.45–12.20 Lösungen für die Praxis**  
P. Neuhold, BMASGK, Bau- und Bergwesen, Wien  
R. Rosenberger, Wirtschaftskammer Österreich,  
Geschäftsstelle Bau, Wien  
R. Rühl, Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft,  
Frankfurt am Main

**12.20–12.30 Diskussion**

**12.30–14.00 Mittagspause**

## Fachtagung der Arbeitsgruppe Bau

### Themenblock Vision Zero: „Maschinen, Technik, Anlagen – aber sicher“ (Regel Nr. 5)

#### 14.00–14.40 Inverkehrbringervorschriften vs. Anwender- vorschriften

M. Sonnberger, Porr AG, Wien  
U. Spod, Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft,  
Frankfurt am Main

#### 14.40–15.00 Praxisbeispiele „Staubbekämpfung an der Entstehungsstelle“

R. Both, CFT GmbH Compact Filter Technic, Gladbeck

#### 15.00–15.20 Sichtfeldproblematik: die neue ISO 5006

M. Sonnberger, Porr AG, Wien  
U. Spod, Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft,  
Frankfurt am Main

#### 15.20–15.30 Diskussion

#### 15.30–16.00 Refresh & Talk: Kaffee, Tee, Kaltgetränke und Brainfood

### Themenblock Vision Zero: „Gefahr erkannt – Gefahr gebannt“ (Regel Nr. 2) Risiko durch Klimawandel

#### 16.00–16.30 Arbeitsplätze im Freien

H.P. Hutter, Medizinische Universität Wien

#### 16.30–16.50 UV-Belastung am Bau

R. Hosemann, AUVA, Wien

#### 16.50–17.15 Umgang mit Hitze und UV auf Baustellen

E. Nussbacher, AUVA, Klagenfurt

#### 17.15–17.30 Diskussion

## Fachtagung der Arbeitsgruppe Ergonomie und der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Ergonomie

- 11.00–11.05 Statusbericht – Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Ergonomie (ÖAE)**  
M. Wichtl, AUVA, ÖAE, Wien
- 11.05–11.25 Unfall und Krankheitsrisiken variabler und außergewöhnlicher Arbeitszeiten**  
A. Arlinghaus, XIMES GmbH, Wien
- 11.25–11.30 Diskussion**
- 11.30–11.55 Ergo Check – Ein Analysetool zur Erstellung eines ergonomischen Belastungsprofils am Arbeitsplatz**  
J. Lebersorg-Likar, AUVA, Wien
- 11.55–12.00 Diskussion**
- 12.00–12.25 Risikoanalyse – Nicht ohne Ergonomie! Am Beispiel der Wiener Linien GmbH & Co KG**  
G. Hedenetz, Wiener Linien GmbH & Co KG, Wien  
M. Wichtl, AUVA, Wien
- 12.25–12.30 Diskussion**
- 12.30–14.00 Mittagspause**

## Fachtagung der Arbeitsgruppe Ergonomie und der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Ergonomie

- 14.00–15.30 Workshop – Multispace – Openspace – Open Office: Wie gehen wir mit neuen Büroformen um?**  
Moderation: U. Amon-Glassl,  
Individual Coaching GmbH, Wien  
Der Ergonomie-Workshop bearbeitet das Thema „Neue Büroformen“. Er beinhaltet interactive Gruppenarbeiten und fachliche Inputs renommierter Experten am praktischen Beispiel des Campus der Erste Group Bank AG.
- 15.30–16.00 Refresh & Talk: Kaffee, Tee, Kaltgetränke und Brainfood**
- 16.00–16.25 „Activity Based Working“ – Konzept und Umsetzung in der Arbeiterkammer Niederösterreich**  
Ch. Böck, Arbeiterkammer Niederösterreich, St. Pölten
- 16.25–16.30 Diskussion**
- 16.30–16.55 Ergonomische Lichtplanung im modernen Büro**  
G. Schach, Zumtobel Lightning GmbH, Wien
- 16.55–17.00 Diskussion**

## Fachtagung der Arbeitsgruppe Verkehr und Transport

- 11.00–11.10 Begrüßung und Eröffnung**  
F. Kaida, Wien
- 11.10–11.40 E-Busse im Nahverkehr am Beispiel der Wiener Linien**  
**Die Vergangenheit überholt uns!**  
P. Wiesinger, Wiener Linien GmbH & Co KG, Wien
- 11.40–12.10 Sind E-Fahrzeuge anders?**  
Ch. Klejna, ÖAMTC, Wien
- 12.10–12.30 Autonomes Fahren – der Heilige Gral? Am Beispiel der Seestadt Aspern**  
J. Liebermann, Wiener Linien GmbH & Co KG, Wien
- 12.30–14.00 Mittagspause**
- 14.00–15.00 Drohne rauf – Risiko runter! Mehr Sicherheit bei der Arbeit durch Einsatz von Drohnen**  
P. Knopf, Skyability GmbH, Siegendorf
- 15.00–15.30 „Qualität bei jedem Wetter“ Einführungsvortrag für die Exkursion Rail Tec – Windkanal**  
G. Haller, Rail Tec Arsenal, Wien
- 15.30–15.45 Refresh & Talk: Kaffee, Tee, Kaltgetränke und Brainfood**
- 15.45 Beginn der Exkursion**

## Exkursion der Arbeitsgruppe Verkehr und Transport

**15.45–18.00 Exkursion zum Rail Tec Arsenal –  
Windkanal**

**Treffpunkt:** Foyer Kongresszentrum Hofburg

**Keine individuelle Anreise möglich!**

**Bustransfer vom Kongresszentrum Hofburg  
Abfahrt: 15.45 Uhr**

***Achtung: Begrenzte Zahl an Teilnehmenden!  
Teilnahme nur nach Voranmeldung (siehe Anmeldeformular)  
und mit Bestätigung.***

## Gesellschaft für Sicherheitswissenschaft

### Wirtschaftlichkeit von Sicherheitsmaßnahmen – Ansätze und Grenzen

**11.00–11.30 Die Notwendigkeit und Konsequenzen von  
Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen bei Sicherheits-  
maßnahmen**

S. Festag, Präsident der Gesellschaft für Sicherheits-  
wissenschaft, Freiburg, Deutschland

**11.30–11.45 Sektion I: Wirtschaftlichkeit und Vorsorge**

Vorsitz: S. Radandt, Forschungsgesellschaft für  
angewandte Systemsicherheit und Arbeitsmedizin,  
Mannheim, Deutschland

**11.45–12.15 Präventionsmaßnahmen im Arbeitsschutz  
"Return on Prevention"**

D. Bräunig, Justus-Liebig-Universität Gießen,  
Deutschland

**12.15–12.45 Die Un-/Wirtschaftlichkeit von persönlichen  
Schutzmaßnahmen**

A. Wittmann, Bergische Universität Wuppertal,  
Deutschland

**12.45–13.00 Gemeinsame Diskussion**

**13.00–14.00 Mittagspause**

**14.00–14.15 Sektion II: Aus konkreten Anwendungen lernen**

Vorsitz: H. Kern, Montanuniversität Leoben

**14.15–14.45 Die Wirtschaftlichkeit von Brandschutz-  
maßnahmen**

K. Fischer, Matrisk GmbH, Affoltern am Albis, Schweiz  
M. Fontana, Eidgenössische Technische Hochschule  
Zürich, Schweiz

## Gesellschaft für Sicherheitswissenschaft

- 14.45–15.15 Die Wirtschaftlichkeit der Rauchwarnmelderpflicht in Deutschland**  
S. Festag, M. Meinert, Hekatron, Sulzburg, Deutschland
- 15.15–15.30 Gemeinsame Diskussion**
- 15.30–16.00 Refresh & Talk: Kaffee, Tee, Kaltgetränke und Brainfood**
- 16.00–16.15 Sektion III: Beiträge zu Fragen der Grenzen**  
Vorsitz: J. Sinay, Vize-Präsident der Gesellschaft für Sicherheitswissenschaft, Technische Universität Košice, Slowakei
- 16.15–16.45 Wirtschaftlichkeit als Grenze bei der Ableitung von Sicherheitsmaßnahmen – die rechtliche und gerichtliche Sicht**  
T. Wilrich, Hochschule für angewandte Wissenschaften, München, Deutschland
- 16.45–17.15 Zur Frage der Akzeptanz von Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen: Ansätze zur Risikoquantifizierung**  
H. Hauff, Ingenieurbüro EDOH, Bobingen, Deutschland
- 17.15–17.30 Gemeinsame Diskussion**
- 17.30–17.45 Abschluss und Ende des Symposiums**  
J. Sinay, Vize-Präsident der Gesellschaft für Sicherheitswissenschaft, Technische Universität Košice, Slowakei

Foto: tomerfu, 123RF



## Plenarsitzung

### Umgang mit Risiko – Teil 2

**09.00–09.30 Risiko- und Grenzwertkonzept für krebs-  
erzeugende Arbeitsstoffe in Deutschland**

E. Nies, IFA Institut für Arbeitsschutz  
der DGUV, St. Augustin, Deutschland

**09.30–09.55 Kanzerogene Arbeitsstoffe Teil 1:  
Bisherige Erfahrungen der Arbeits-  
inspektion**

A. Kernmayer, BMASGK,  
Zentral-Arbeitsinspektorat, Wien

**09.55–10.20 Kanzerogene Arbeitsstoffe Teil 2:  
Zwischenbericht „Gib Acht, Krebsgefahr!“**

M. Jelenko, S. Springer, AUVA, Wien

**10.20–10.30 Fragen an die Vortragenden**

## Fachtagung der Arbeitsgruppe Bau

### Themenblock Vision Zero: „Wissen schafft Sicherheit“ (Regel Nr. 6)

- 11.00–11.05 Begrüßung und Eröffnung**  
M. Sonnberger, Porr AG, Wien
- 11.05–11.20 Rechtliche Rahmenbedingungen:  
Baustellenunterweisungen**  
P. Neuhold, BMASGK, Bau- und Bergwesen, Wien
- 11.20–11.40 Thema: Unterweisung – Erfahrungsberichte  
aus der Praxis**  
M. Benedikt, Potyka & Partner ZT GmbH, Wien
- 11.40–12.00 Thema: Unterweisung – Chancen & Risiken**  
J. Berger, STRABAG AG, Wien
- 12.00–12.20 Thema: Digitale Unterweisung**  
R. Hynek, Safety Certification GmbH, Innsbruck
- 12.20–12.30 Diskussion**

## Fachtagung der Arbeitsgruppe Chemische Industrie und Papierindustrie

- 11.00–11.05 Begrüßung und Sicherheitsinformationen an die Teilnehmenden**  
W. Auracher, Austropapier Vereinigung der österreichischen Papierindustrie, Wien
- 11.05–11.35 Einführen von Sicherheitskonzepten, leicht gemacht?**  
M. Bauer, Essity Austria GmbH, Pernitz
- 11.35–12.30 Vision Zero**  
F. Tradinik, Beratung & Training, Hetzmannsdorf

## Workshop 3

11.00–12.30

### „Lange Arbeitszeiten – neue Herausforderung für die Prävention! Welche Maßnahmen müssen, sollen oder können erforderlich werden?“

**In Kooperation mit dem Österreichischen Verband zur Förderung der Arbeitssicherheit**

**E. Pospischil**, ehem. Ärztlicher Leiter des AMZ Arbeits- und sozialmedizinisches Zentrum Mödling GmbH, Mödling

Ab 1.9.2018 besteht die Möglichkeit, dass Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 12 Stunden pro Tag, 60 Stunden pro Woche beschäftigt werden (§ 9 Abs 1 AZG Neu) dürfen. Überstunden über 10/50 Stunden können aber von den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden und sie dürfen aus diesem Grund nicht benachteiligt werden (§ 7 Abs 6 AZG Neu). Soweit die gesetzliche Grundlage.

Aus der wissenschaftlichen Literatur gibt es bedeutende Hinweise, dass die Unfallhäufigkeit mit der täglichen Arbeitsstundenanzahl steigt. Längerfristig zeigten sich Risiken im Herz-Kreislaufsystem, wie Herzrhythmusstörungen, Herzinfarkt, Schlaganfall oder eine Häufung von psychosomatischen und psychiatrischen Erkrankungen.

Wenig bedacht wird aber, dass unser Grenzwertesystem auf 8h Arbeitstage definiert wird. Sowohl chemische also auch physikalische Gefährdungen haben Grenzwerte bezogen auf 8h Exposition. Mag es für den gehörgefährdenden Lärm oder für Vibrationen möglich sein, Dosisbewertungen für unterschiedliche Zeitintervalle zu berechnen, gibt es für chemische Expositionen wenig systematische Grundlagen.

Im Einzelfall können Extrapolationsbetrachtungen durchgeführt werden, ein systematischer Bezug ist schwierig zu formulieren.

Kaum in der Diskussion, war das Thema der persönlichen Schutzausrüstung (PSA) präsent. Bei längeren Arbeitszeiten werden Arbeitsschuhe, Schutzbekleidung, Atemschutzmasken, Schutzbrillen und Gehörschutz länger getragen. Neben dem Tragekomfort ist hier auch die Frage der Sicherheit der Schutzwirkung zu stellen. Besonders stehen hier Schutzhandschuhe und deren Materialien im Zentrum der Beurteilung der Einsatzdauer. Hier können Hersteller durch wichtige Informationen die Praktikerinnen und Praktiker bei der Umsetzung der neuen Präventionsaufgaben unterstützen.

Dieser Workshop soll daher die neuen Präventionsfragestellungen durch verlängerte Arbeitszeiten beantworten.

**Achtung: Anmeldung erforderlich!**

## Workshop 4

11.00–12.30

### „EVALOG – Ein Verfahren zur Evaluierung psychischer Belastung in Kleinstbetrieben“

**J. Prümper**, Hochschule für Technik und Wirtschaft, Berlin

Die Evaluierung psychischer Belastung ist durch das österreichische ArbeitnehmerInnenschutzgesetz (ASchG) auch für Kleinstbetriebe vorgeschrieben

Mit EVALOG (Evaluierung psychischer Belastung im Dialog) liegt ein für und mit Kleinstbetrieben entwickeltes, anwendungsfreundliches und wissenschaftlich fundiertes Verfahren vor, das Kleinstbetrieben die selbstständige Durchführung der Evaluierung psychischer Belastung erleichtert.

Bei EVALOG findet die Evaluierung psychischer Belastung im Dialog zwischen einer Evaluiererin/einem Evaluierer und den Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmern statt, wodurch diese entsprechend der gesetzlichen Vorgaben beteiligt werden.

Dieser Dialog wird durch einen Leitfaden, den sogenannten Wegweiser, unterstützt, wodurch alle wesentlichen Informationen entsprechend der gesetzlichen Dokumentationspflicht erfasst werden. Mit Fokus auf die praktische Umsetzung führt der Wegweiser Kleinstbetriebe Schritt-für-Schritt durch die Evaluierung psychischer Belastung und unterstützt selbige durch erprobte Informations- und Arbeitsblätter. Darüber hinaus liefert er hilfreiche, weiterführende Informationen zur Evaluierung, insbesondere zur Gesprächsführung sowie zu den arbeitspsychologischen und arbeitsrechtlichen Hintergründen der Evaluierung.

Im Seminar lernen die Teilnehmenden das Verfahren und den Umgang mit selbigem kennen.

***Achtung: Begrenzte Zahl an Teilnehmenden!  
Teilnahme nur nach Voranmeldung (siehe Anmeldeformular)  
und mit Bestätigung.***

## Workshop 5

11.00–12.30

### Die AUVA-Präventionskampagne „Gib Acht, Krebsgefahr!“ Neue Werkzeuge und Info-Materialien für Betriebe

**Kampagnenteam** der AUVA

Die AUVA-Präventionskampagne „Gib Acht! Krebsgefahr“ zum Thema Erkennen und sicherer Umgang mit krebserzeugenden Arbeitsstoffen läuft mittlerweile ein Jahr. In der Zwischenzeit ist einiges passiert. Es wurden eine Reihe von Angeboten entwickelt bzw. erweitert und unterstützende Werkzeuge veröffentlicht.

Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung, wie Veranstaltungen und Broschüren für Arbeitgeber und Arbeitnehmer sollen zum Erkennen krebserzeugender Arbeitsstoffe beitragen. Schulungen und Instrumente, speziell für Präventivfachkräfte sowie gezielte Beratungen in einzelnen Branchen sollen langfristig und nachhaltig die Anzahl der berufsbedingten Krebserkrankungen reduzieren, indem krebserzeugende Arbeitsstoffe nicht nur erkannt, sondern auch ersetzt bzw. minimiert und durch geeignete Schutzmaßnahmen sicher verwendet werden.

Im Rahmen des Workshops erhalten Sie Gelegenheit, aktuelle Inhalte der Kampagne näher kennen zu lernen. Dabei wird der Fokus insbesondere auf Info-Materialien und Werkzeuge gelegt, die das Erkennen und den sicheren Umgang mit krebserzeugenden Arbeitsstoffen im Betrieb unterstützen.

***Achtung: Anmeldung erforderlich!***

## Meet the experts

**Mittwoch, 22. Mai und Donnerstag, 23. Mai 2019**

Treffen Sie persönlich die Experten für Umgang mit Risiko. Kommen Sie mit den Spezialisten ins Gespräch, stellen Sie Ihre Fragen und diskutieren Sie Ihre Anforderungen.

**Gleich im Anschluss an die Plenarsitzungen** und zwanglos in einem kleinen Kreis.

Nutzen Sie die Detailinformationen aus erster Hand und die einzigartige Gelegenheit zum Austausch von Ideen und Erfahrungen.

Wir freuen uns auf Ihre Inputs und anregende Diskussionen!

**Wann:** Mittwoch, 22. Mai 2019, ab 10.30 Uhr  
Donnerstag, 23. Mai 2019, ab 10.30 Uhr

**Wo:** Wintergarten der Hofburg

*Teilnahme nur nach Voranmeldung (siehe Anmeldeformular).*



Foto: Photomorphic pte. ltd, 123RF



**Gemeinsam gegen  
Krebs am Arbeitsplatz!**



Holen Sie sich unser Expertenwissen zum richtigen Umgang mit krebserzeugenden Arbeitsstoffen! Zusammen können wir arbeitsbedingte Krebserkrankungen verhindern.

[www.auva.at/krebsgefahr](http://www.auva.at/krebsgefahr)



Eine Initiative der AUVA gegen krebserzeugende Arbeitsstoffe

[www.auva.at](http://www.auva.at)

## Ausstellung „Prävention aktuell“

Dienstag, 21. bis Donnerstag, 23. Mai 2019

Präventivfachkräfte müssen up-to-date sein. Den Überblick über die aktuellen Entwicklungen in unserer schnelllebigen Welt zu behalten, ist eine Herausforderung, die mithilfe des Internets allein nicht zu bewältigen ist. Beratungsgespräche mit kompetenten Anbietern lassen sich ebenso wenig ersetzen wie der Eindruck, den ein in der Hand gehaltenes Produkt bietet.

Die Ausstellung „Prävention aktuell“ soll einen Überblick über aktuelle und neueste Produkte liefern. Die Palette reicht von allen Gegenständen der Persönlichen Schutzausrüstung wie Kopfschutz, Augenschutz, Gehörschutz, Atemschutz, Handschutz und Hautschutz, Sicherheitsschuhen, Schutzkleidung und Absturzsicherungen über Software, Messtechnik, Büroausstattung und Sicherheitsbauteile bis hin zu Erste-Hilfe-Produkten.

Die Ausstellung ist während der gesamten Kongressdauer geöffnet.

Auf interessante Beratungsgespräche in den Pausen der Veranstaltung freuen sich die ausstellenden Firmen!

**Ausstellungsort:** **Kongresszentrum Hofburg**

Heldenplatz 1, 1010 Wien

**Kontakt:**

**S12! studio12 gmbh**

**DI Helena Weiss**

Hermannngasse 18/1/4, 1070 Wien

Telefon: +43 660 323 37 27

whe@studio12.co.at



## AUVA-Infocenter

Dienstag, 21. bis Donnerstag, 23. Mai 2019

Während der gesamten Dauer des Kongresses wird das themenbezogene Angebot der AUVA zur Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten präsentiert. Auch Anfragen betreffend Unfallzahlen und Unfallursachen in einzelnen Wirtschaftsklassen können sofort beantwortet werden.

## Anmeldung

### Online-Anmeldung

<https://online-services.auva.at/kongresse>

Klicken Sie den Header „Veranstaltungen“ und wählen Sie „Forum Prävention 2019“.

### Per Telefax/per Post/per Email

Übermitteln Sie das **ausgefüllte Anmeldeformular** an:

AUVA

Büro für internationale Beziehungen und Kongresswesen

Adalbert-Stifter-Straße 65

1200 Wien

Fax: +43 5 93 93-20198

**congress@auva.at**

Das Kongressbüro sendet Ihnen nach Erhalt des Anmeldeformulars eine Bestätigung über die Anmeldung zum Kongress und eine Rechnung zu.

## Teilnahmebeitrag

Der Teilnahmebeitrag beträgt **€ 180,00**.

Damit sind Sie zum Besuch des Plenums sowie aller Arbeitsgruppen, Informationsveranstaltungen, Exkursionen und der Ausstellung berechtigt. Im Teilnahmebeitrag sind auch die Tagungsunterlagen sowie die Pausenverpflegung enthalten.

## Anmeldeschluss

Anmeldeschluss ist Freitag, der **19. April 2019**.

Nach diesem Datum einlangende Anmeldeformulare können aus organisatorischen Gründen nicht mehr bearbeitet werden. Anmeldungen während der Tagung werden beim Schalter „Neuregistrierung“ jedoch gerne entgegengenommen.

**Bitte beachten Sie, dass vor Ort weder Bar-, Bankomat- noch Kreditkartenzahlungen möglich sind!**

## Zahlungen

**!! Bitte geben Sie unbedingt die Rechnungsnummer auf dem Überweisungsschein an. Ihre Zahlung kann sonst nicht zugeordnet werden!!**

Die Einzahlung des Teilnahmebeitrags erbitten wir (**spesenfrei für den Empfänger**) an: „Allgemeine Unfallversicherungsanstalt – Kennwort Forum Prävention 2019“ unter Angabe der Rechnungsnummer auf das Konto bei der Raiffeisen Zentralbank, Wien. IBAN: AT08 3100 0020 0010 5460, BIC: RZBAATWW.

## Stornierungen

Stornierungen sind schriftlich beim Kongressbüro der AUVA vorzunehmen. Bereits eingezahlte Gebühren werden bis einschließlich **19. April 2019** rückerstattet. Bei späterer Stornierung verfällt der eingezahlte Betrag, es kann jedoch eine andere Person nominiert werden.

## Allgemeine Informationen

### Tagungsbeiträge – online als Download

Sämtliche Beiträge werden den Teilnehmenden unter der Voraussetzung der Zustimmung der Vortragenden und deren Erklärung, über die jeweiligen Nutzungsrechte zu verfügen, auf einer gesicherten Website als Download zur Verfügung stehen.

### Foto- und Filmdokumentation der Veranstaltung

Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich mit der gegenwärtigen und künftigen Nutzung der bei der Veranstaltung entstandenen Fotos und Filmaufnahmen durch die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt einverstanden.

### Bildungsveranstaltung/Schulungsveranstaltung

Die Tagung des Forums Prävention, bestehend aus den Plenarsitzungen und den Fachtagungen der Arbeitsgruppen, ist eine Bildungsveranstaltung im Sinne der §§ 10 Abs. 6 und 83 Abs. 8 sowie gegebenenfalls im Sinne des § 79 Abs. 5 des ArbeitnehmerInnen-schutzgesetzes (ASchG). Sie ist weiters eine Schulungsveranstaltung im Sinne des § 186 Abs. 1 Ziffer 2 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes (ASVG). Die Tagung des Forums Prävention ist die 120. Veranstaltung in diesem Sinne.

### VÖSI-Punkte

Die Veranstaltung ist für den VÖSI-Weiterbildungsnachweis für Sicherheitsfachkräfte mit **3 Punkten** anerkannt.

### GkPP – Gesellschaft kritischer Psychologen und Psychologinnen

Um Anerkennung der Veranstaltung bei der GkPP – Gesellschaft kritischer Psychologen und Psychologinnen wurde angesucht.

## DFP-Punkte: Arbeits- und Betriebsmedizin

Die Teilnahme an der Fachtagung Forum Prävention ist für das Diplom-Fortbildungs-Programm der Österreichischen Ärztekammer für das Fach Arbeits- und Betriebsmedizin approbiert.

**Für die Erlangung der Fortbildungspunkte und die elektronische Buchung auf Ihr Fortbildungskonto müssen Sie sich in eine Anwesenheitsliste eintragen.**

**Bitte wenden Sie sich an eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter bei den Registrierungsschaltern.**

## Hotelreservierung

Der Wiener Tourismusverband bietet auf seiner Website <http://wien.info/de/hotels> die Möglichkeit der Online-Buchung von Hotelzimmern.

### Informationen und Buchungen:

Wien Hotels & Info  
Zentrale Reservierung  
(kostenloser Service!)  
Tel.: +43 1 24 555  
Fax: +43 1 24 555 666  
info@wien.info

# Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

## Bahn

Nützen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel für Ihre Anreise!  
Informationen zu Bahnverbindungen finden Sie unter:

**[www.oebb.at](http://www.oebb.at)**

## Öffentliche Verkehrsmittel in Wien

Informationen zu Bus- und Straßenbahnverbindungen  
in Wien finden Sie unter:

**[www.wienerlinien.at](http://www.wienerlinien.at)**

## Parkmöglichkeiten

Bitte beachten Sie, dass es auf dem Heldenplatz KEINE Parkmöglichkeit für Tagungsteilnehmende gibt. Der Parkplatz ist für die OSZE reserviert. **Nichtberechtigte werden sofort abgeschleppt!** Der 1. Bezirk wie auch die Bezirke 2 bis 9 sind zur Gänze Kurzparkzone. In diesen Bezirken kann man von Montag bis Freitag von 9:00 Uhr bis 22:00 Uhr maximal 2 Stunden lang kostenpflichtig parken. Parkscheine sind unter anderem in Trafiken oder in Vorverkaufsstellen der Wiener Linien erhältlich.

## Die nächstgelegenen öffentlichen Parkgaragen sind:

### Parkgarage Kärntnerstraße

Kärntnerstraße 51, 1010 Wien 1. Std. Euro 1,90,  
ab der 2. Std. Euro 3,90/Std.

### Parkgarage am Museumsquartier

Museumsplatz 1, 1070 Wien 1. Std. Euro 1,00  
Tagesmaximum Euro 14,00

## „Park and Ride“

Nutzen Sie die Möglichkeit des „Park and Ride“ und parken Sie Ihr Auto in einer an einer U-Bahn-Station liegenden Parkgarage. Der Kurtarif beträgt Euro 3,40/Tag.

Weitere Informationen zum Parken in Wien finden sie unter:  
[www.parkeninwien.at](http://www.parkeninwien.at)

### **Park & Ride – Anlagen in Wien:**

U3 Erdberg:	Franzosengraben 2, 1030 Wien
Parkplatz Spittelau:	Spittelauer Lände, 1090 Wien
U4 Hütteldorf:	Deutschordenstraße 3, Zufahrt über Hackinger Kai, 1140 Wien
U3 Ottakring:	Huttengasse 41/Spetterbrücke, 1160 Wien
U1 Leopoldau:	Seyringer Straße/Ernst Kein Gasse, 1210 Wien
U2 Donaustadtbrücke:	Am Kaisermühlendamm 113b, 1220 Wien
S1 Liesing:	Liesinger Platz 1, 1230 Wien
U6 Siebenhirten:	Porsche Straße 25, 1230 Wien



A close-up photograph of an open dictionary. The word 'RISK' is printed in large, bold, black letters. To its right, the word 'interchange' is visible. Several colored pencils (green, brown, black, red) are scattered across the page, with their tips pointing towards the text. The background is a solid blue color with a white, irregular shape at the top that frames the dictionary image.

# FORUM PRÄVENTION

20. – 23. Mai 2019 | Wien

